

Information der Medicall zum Corona Virus (2019-nCoV)

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über folgende Themen informieren:

- Was ist das Corona-Virus?
- Welche Empfehlungen geben wir für Reisende ab?
- Wie geht Medicall mit Verdachtsfällen um?

Ausgangslage

- Seit dem 8. Dezember 2019 sind in Wuhan, der Hauptstadt der zentral-chinesischen Provinz Hubai, vermehrt Fälle von Atemwegserkrankungen durch ein neuartiges Corona-Virus (2019nCoV) aufgetreten. Mehrere Chinesische Provinzen wurden darauf unter Quarantäne gestellt.
- Als ursprüngliche Ansteckungsquelle werden Tiermärkte vermutet. Zudem konnte eine Übertragung von Mensch zu Mensch nachgewiesen werden.
- Nach einer Inkubationszeit zwischen 2 und 14 Tagen können folgende Symptome auftreten: Fieber, Husten, Atemnot.
- Bis heute sind über 4'600 Fälle bekannt, wovon die allermeisten in China nachgewiesen wurden.
- Inzwischen sind auch in Europa erste Erkrankungsfälle nachgewiesen worden, jedoch bislang noch keinen bestätigten Fall in der Schweiz.



Überblick der Zahl der registrierten Krankheitsfälle auf der Welt. (Quelle: New York Times; Stand 28.01.2020, 03:00).

Welche Empfehlungen geben wir weiter?

- Nach Rückkehr aus einem Risikogebiet einen Arzt konsultieren, wenn sich innerhalb von 14 Tagen nach der Rückkehr Fieber, Husten und Atemnot entwickeln.
- Sollten diese Symptome bereits bei Ankunft auf dem Flughafen auftreten, soll der Patient sich umgehend an das Flughafenpersonal wenden.
- Bei später auftretenden Symptomen gilt: Zu Hause bleiben, unnötige Kontakte vermeiden und sich bei einem Arzt melden. Dabei empfehlen wir, die telefonische Voranmeldung.
- Bei Reisen in die Provinz Hubai oder in ein anderes mögliches Risikogebiet, empfehlen wir den Reisenden sich vorgängig beim BAG oder über die aktuellen Hinweise zu informieren.

Wie geht Medicall mit dem Corona-Virus um?

- Anrufenden Patienten, die sich in den Risikogebieten aufhalten bzw. aufgehalten haben, empfehlen wir unmittelbar einen Arzt aufzusuchen, um eine Diagnose zu stellen. Auch hier raten wir zu einer telefonischen Voranmeldung beim Arzt.
- Medicall unterstützt den Patienten dabei, einen Arzt oder ein Spital im Ausland zu suchen.
- Leitsymptome sind: Fieber, Husten, Atemnot (wie bei der Influenza)
- Weitere «Fremdgefährdung» soll vermieden werden. Dabei empfehlen wir dem Patienten einen Mundschutz zu tragen.
- Die generelle Fallabwicklung bei der Medicall erfolgt wie bei anderen Patienten auch.
- Es gibt aktuell keine Veranlassung diese Erkrankungsfälle gesondert zu betreuen

Hinweis auf Meldepflicht in der CH

- Seit dem 27.01. sind im Inland auftretende Verdachtsfälle innerhalb von 2 Stunden durch den Arzt den zuständigen Kantonsarzt zu melden.
- Diese Regelung gilt nur für das Inland und wird daher nicht von Medicall erfolgen, solange der Patient nicht repatriert werden muss.

Fazit

- Beim Corona-Virus handelt es sich um einen Virus, der in seinem Krankheitsbild der Grippe (Influenza) identisch ist.
- Aufgrund des noch fehlenden Wissens über den Virus und den Krankheitsverlauf besteht eine Verunsicherung.
- Die Eventualplanungen für allfällige weitere durch die Behörden verordnete Eskalationsstufen sind bei Medicall bereits abgeschlossen.
- Aktuell gibt es keine Veranlassung diese Erkrankungsfälle gesondert zu erfassen oder weitere Massnahmen zu ergreifen.

Weiterführende Informationen/Quellen

- Informationen des BAG zur aktuellen Situation: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html>
- Informationen zum Coronavirus des Robert Koch Institutes: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html
- Heute Journal des ZDF vom 24.01.2020: <https://www.youtube.com/watch?v=YL-4DkH5B0U>